

Nr. 20/2011
vom 14. September 2011

vfa zum Arzneiverordnungs-Report

Seite 1/1

Raum für konstruktive Debatte

Berlin (vfa). Heute wurde in Berlin der neue Arzneiverordnungs-Report vorgestellt.

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
Telefax 030 20604-209
j.stemmler@vfa.de

Dazu erklärt für die forschenden Pharma-Unternehmen vfa-Hauptgeschäftsführerin Birgit Fischer: „Alle Untersuchungen der jüngsten Zeit zeigen, dass gegenwärtig bei den Ausgaben im Gesundheitssystem die Lage entspannt ist: Die Krankenkassen verfügen über Milliardenüberschüsse. Auch die Arzneimittelausgaben sind stabil. Das gibt allen Akteuren die Chance, eine konstruktive Debatte darüber zu führen, wie Innovationen und eine nachhaltige Finanzierung in Einklang zu bringen sind.“

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 45 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 85.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Die Pressekonferenzen des vfa - auch im Internet. Mehr dazu unter: <http://www.vfa.de/onlinepk>

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de